

Lahnsteiner Tageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Veröffentlichungs-

Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt sämtlicher Behörden des Kreises.

Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 33.

Bezugspreis durch die
Geschäftsstelle oder durch
Postanweisung 1.00
Mark. Durch die Post
ins Haus 2.25 Mark.

Nr. 264

Verlag und Druck der Buchdruckerei
Franz Schickel in Oberlahnstein.

Montag, den 12. November 1917.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Eduard Schickel in Oberlahnstein.

55. Jahrgang

Erbittertes Ringen zwischen Boelkapelle u. Passchendaale.

Beluno und Asiago von den verbündeten Truppen genommen. — Im Chaumwalde 8 Offiziere und 280 Franzosen gefangen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Eg.-Nr. 4574.

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß nach § 9a der Bekanntmachung über die Regelung des Verkehrs mit Web-, Wirk-, Strick- und Schuhwaren vom 10. Juni 1916 / 23. Dezember 1916 (R. G. Bl. 1916 Seite 1420 ff.) getragene Kleidungsstücke und Wäscheartikel und getragene Schuhwaren entgeltlich nur

1. von den behördlich zugelassenen Personen und Stellen,
2. von anderen Personen an die behördlich zugelassenen Personen und Stellen

veräußert werden dürfen. Ebenso dürfen getragene Kleidungs- und Wäscheartikel und getragene Schuhwaren nur von den behördlich zugelassenen Personen und Stellen gewerbemäßig erworben werden.

Anzeigen, die gegen diese Bestimmungen verstoßen, sind unzulässig.

Um Anweisung der Tages- und Fachzeitschriften des dortigen Bereichs wird ergebenst ersucht.

Frankfurt a. M., den 27. Oktober 1917.

18. Kreiskorps. Stellvertretendes Generalkommando.
Von Seiten des Generalkommandos für den Chef des Stabes
gez. Krebs, Hauptmann.

Wird veröffentlicht. Die Herren Bürgermeister werden ersucht, Vorstehendes in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu machen.

St. Goarshausen, den 8. November 1917.

Der Königliche Landrat.

Berg. Geheimen Regierungsrat.

Bekanntmachung
betreffend Abänderung der Bekanntmachung vom 30. März
ds. Js., betreffend Viehanfuhr aus dem Regierungsbezirk
Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Satzung des Viehanfuhrverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 23. Oktober 1916 wird folgendes bestimmt:

I.

In Ziffer IV Absatz 1 der Bekanntmachung wird hinter dem ersten Satz folgender Satz eingeschaltet:

„Auch der Versuch der Zuwiderhandlung ist strafbar.“

II.

Diese Bekanntmachung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. M., den 2. November 1917.

Der Vorstand.

des Viehanfuhrverbandes für den Regierungsbezirk
Wiesbaden.

Wird veröffentlicht.

St. Goarshausen, den 8. November 1917.

Der Königliche Landrat.

Berg. Geheimen Regierungsrat.

Die deutschen Tagesberichte.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier,
10. November, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Hetziges Trommelfeuer ging englischen Vorstößen voran, die nördlich von Boelkapelle nach Tagesanbruch einsetzten. Sie wurden im Nahkampfe abgewiesen.

Längs der Yser und vom Houthousterwalde bis Zandvoorde steigerte sich die Tätigkeit der Artillerie am nachmittag zu großer Heftigkeit.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Niedersächsische und Gardebataillone mit Pionieren und Teilen eines Sturmabteiles entzogen nach kräftiger Vorbereitung durch Artillerie und Minenwerfer den Franzosen Stellungen im Chaumwalde. Starke, bis in die Nacht wiederholte Gegenangriffe des Feindes brachen verlustreich zusammen. 240 Gefangene, darunter 7 Offiziere, blieben in unserer Hand.

Leutnant Jhr. u. Nischthofen errang seinen 25. Lustflieg.
Westlicher Kriegsschauplatz und mazedonische Front.
Nichtes Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Oesterreichisch-ungarische Truppen drangen im Tal Sogana und im oberen Piavetal vor. Nach erbitterten Straßenkämpfen wurde Asiago genommen. Italienische Nachhut, die sich am Gebirgsrande und in der Ebene an dem Flußlaufe westlich von der Piaventa erneut zum Kampfe stellten, wurden geworfen. Von Sufegana abwärts bis zum Meere haben die verbündeten Armeen den Piave erreicht. Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 10. Nov. (Amtlich.) In Flandern sind starke englische Angriffe zwischen Boelkapelle und Passchendaale in unserer Abwehrzone blutig zusammengebrochen.

In Italien wird die Verfolgung im Gebirge fortgesetzt.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier,
11. November, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Das Trichtergelände zwischen Boelkapelle und Passchendaale war gestern wieder der Schauplatz erbitterten Ringens. Britische Divisionen führten der Engländer in den Kampf, um das Höhen Gelände nördlich von Passchendaale zu gewinnen. In tiefer Gliederung traten seine Regimenter an. In der Mitte der Angriffsfront drangen sie in unsere Abwehrzone ein und stürmten den erstrebten Höhenzug. Da traf sie der Gegenstoß pommerischer und westpreussischer Bataillone und warf sie zurück.

Fünfundzwanzigmal wiederholte der Feind seine Angriffe; in der Abwehrwirkung unserer Artillerie zerstückten sie meist schon vor unseren Linien. Wo der Feind Boden gewann, schlug ihn die Infanterie mit blanker Waffe nieder. Brandenburgische Truppen stießen dem Feind nach und entzogen ihm Teile seiner Ausgangsstellungen.

Der Artilleriekampf hielt bis zum Abend an und griff auch auf die an das Angriffsfeld anschließenden Stellungen über.

Ein abends östlich von Zonnebeke vordringender englischer Teilangriff scheiterte.

Der gestrige Schlachttag in Flandern kostete dem Feind schwere Verluste; 100 Gefangene blieben in unserer Hand. Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß südlich Eijsbourg wurden ein Offizier und zehn Portugiesen gefangen.

Vorfeldkämpfe im Artois und bei St. Quentin waren für uns erfolgreich.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Im Chaumwalde blieb das Feuer tagsüber gesteigert. Die Zahl der am 9. November dort gefangenen Franzosen hat sich auf acht Offiziere und 280 Mann gesteigert.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Eigene Sturmtruppen brachten von gelungener Unternehmung am Hartmannswillerkopf 37 französische Jäger ein Leutnant Wülfhoff errang seinen 26. Lustflieg.
Westlicher Kriegsschauplatz u. mazedonische Front nichts Besonderes.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Starke italienische Kräfte warfen sich den über Asiago ostwärts vordringenden Abteilungen entgegen und drängten sie an einer Stelle etwas zurück.

Beluno ist von den verbündeten Truppen genommen. An der unteren Piave hat sich der Feind zum Kampf gestellt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 11. Nov. (Amtlich.) Nordwestlich von Passchendaale brach ein englischer Teilangriff blutig zusammen.

In den Sieben Gemeinden und im Soganaetal wurde kämpfend Boden gewonnen.

Unsere Truppen erklärten den vom Feinde auf dem östlichen Piavenufer jäh verteidigten Brückenkopf bei Vidor.

Oesterreich-Ungarischer Tagesbericht

WTB. Wien, 10. Nov. Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Der Waffengang in Venetien führt die Verbündeten immer tiefer in das feindliche Land. Starke österreichisch-ungarische und deutsche Streitkräfte stehen am unteren Piave. Feindliche Nachhut ist geworfen worden, wo sie

sich stellten. Nach zehntägigen, schweren Gebirgskämpfen, die mit der Erstürmung des Monte Verolba begannen und mit der Einnahme der, das oberste Piavetal beherrschenden Gruppen ihren Höhepunkt erreichten, gewann gestern die I. u. I. 94. Infanteriedivision, deren Kampfkraft und zähes Durchhalten die größten Schwierigkeiten überwand, brachte insgesamt 10 000 Mann sowie 94 Geschütze und unzählige Maschinengewehre und Minenwerfer ein. Im Cordovotetal ist Agordo besetzt worden.

Der Niederbruch der alten italienischen Front erstreckt sich nunmehr auch auf das Soganaetal und den Ostteil der Siebengemeinden.

Die Truppen des Feldmarschalls Conrad dringen östlich von Borgo Vigeo gegen die Grenze vor und bemächtigten sich in erbitterten Straßenkämpfen der Stadt Asiago.

An der russischen und rumänischen Front und in Albanien ist die Lage unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

WTB. Wien, 11. Nov. Amtlich wird verlautbart:
Italienischer Kriegsschauplatz.

An der unteren Piave rüsten die Italiener zu weiterem Widerstand.

Im Gebirge schreiten die Operationen erfolgreich vorwärts; Beluno ist in unserer Hand. In den Sieben Gemeinden wurden wichtige Höhenstellungen genommen. Starke italienische Gegenangriffe, bei denen der Feind mehrere hundert Gefangene verlor, vermochten — von einer östlichen Kampfepisode abgesehen — nirgends Fuß zu fassen.

An der russisch-rumänischen Front und in Albanien nichts Neues.

Der Chef des Generalstabs.

Neue U-Boot-Erfolge.

WTB. (Amtlich.) Berlin, 9. Nov. Erfolgreich durchgeführte Streifzüge unserer U-Boote haben im Mittelmeer erneut zur Vernichtung zahlreicher Dampfer von zusammen über 28 000 Br. R. T. geführt. In der Nähe der spanischen Südküste wurde ein Geleitzug von mehreren Fahrzeugen bei Nacht angegriffen und größtenteils vernichtet. Zwei beladene Dampfer waren nach fünf Minuten versenkt, ein dritter fiel eine halbe Stunde später dem Geschützfeuer eines U-Bootes zum Opfer. Der bewaffnete englische Dampfer „Ferrona“ (4591 Br. R. T.) wurde in nächstlicher Feuerüberfall, der jede Gegenwehr ersichtete, niedergeknöpft. Zu den übrigen versenkten Schiffen gehörte der neuerbaute, mit 21 Zentimeter-Geschützen bewaffnete englische Dampfer „Bar Clover“ (etwa 5000 Tonnen), der sich mit einer Ladung von 8000 Tonnen Kohlen auf seiner ersten Reise befand. An den erzielten Erfolgen hat Kapitänleutnant Nothmann vollen Anteil.

Berlin, 10. Nov. (Amtlich.) Neue Unterseeboot-Erfolge im Atlantischen Ozean: fünf Dampfer und ein Segler mit 17 000 Bruttoregistertonnen.

Unter den vernichteten Schiffen befand sich der bewaffnete englische Dampfer „California“ (5547 Tonnen), schwer beladen von England nach Panama, ferner ein unbekannter bewaffneter Dampfer sowie ein tiegeladener Frachtdampfer, der aus einem hohen Geleitzug herausgeschossen wurde. Einer der versenkten Dampfer hatte Erdöl aus Dalar nach Dänischen, der Segler Schmirgel von Amerika nach Havre geladen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Taufe im Kronprinzenhause.

WTB. Potsdam, 9. Nov. Heute abend 6½ Uhr fand im Schloß Cecilienhof bei Potsdam die Taufe der jüngstgeborenen Tochter des Kronprinzenpaares statt, die die Namen Cecilie, Victoria, Jilja, Anastasia, Thora und Adelheid erhielt. In Gegenwart Ihrer Majestäten fand dem Ernst der Zeit entsprechend die Feier im engsten Familienkreise statt.

Holländische Vorsichtsmaßregel.

Rotterdam, 10. Nov. Ein holländischer Seemann erklärte in einer Ansprache, daß man wegen der Verschiffung holländischer Truppen nach Zeeland keine Vorsichtsmaßregeln zu hegen brauche. Es sei dies eine Vorsichtsmaßregel, die nicht in der Lage auf dem Kriegsschauplatz ihren Grund habe und keinerlei Ursache zur Beunruhigung biete.

Militärische Konferenz der Entente.

W.B. Paris, 11. Nov. Meldung der Agence Havas. Der Zusammenritt der militärischen Konferenz der Alliierten ist auf den 19. November festgesetzt worden.

Schmächtige But der Italiener.

Berlin, 10. Nov. Nach der „Post“ meldet die „Daily Mail“ aus Rom, daß bei Eröffnung der italienischen Kammer der Antrag eingebracht werden wird, alle sich noch in Italien aufhaltenden Deutschen sofort zu verhaften und das deutsche und österreichisch-ungarische Eigentum für den in Oberitalien angerichteten Schaden zu beschlagnahmen.

Drei Millionen italienische Flüchtlinge.

In der Stadt Mailand kampieren gegenwärtig etwa 180 000 Flüchtlinge aus den norditalienischen Provinzen. Das Flüchtlingselend ist furchtbar, da die meisten Flüchtlinge infolge der Plünderung des feindlichen Einfalls nicht einmal das Notwendigste mitgenommen, oder wo dieses der Fall war, es auf der Flucht verloren haben. Durch das Hereinbrechen der großen Flüchtlingswelle über die großen norditalienischen Städte ist die ganze komplizierte Nahrungsmitteleinrichtung derart gestört worden, daß selbst die Einwohner dieser Städte schon tagelang keine Brot- und Teigwaren mehr erhalten konnten. In Mailand steigert sich das Flüchtlingselend in furchtbarer Weise. Die privaten Unterhaltungsanstalten stehen der Not machtlos gegenüber, zumal die Regierungsmassnahmen nach dieser Richtung unzulänglich sind. Das Mailänder Zentral-Komitee zur Unterstützung der Flüchtlinge erklärt in einem öffentlichen Aufruf, daß sich gegenwärtig rund drei Millionen Italiener aus den Nordprovinzen auf der Flucht befinden. Alle verfügbaren Kräfte werden gegenwärtig zum Ausbau der italienischen Hauptversorgungsstellen an der Erde herangezogen. Diese Stellen, mit deren Bau bereits 1915 begonnen wurde, sollen gegenwärtig die stärksten der Welt sein.

Sieg der Maximalisten in Moskau.

Zürich, 10. Nov. Schweizer Blätter melden über Stockholm aus Petersburg: Auch in Moskau haben nach fünfjährigen Straßenkämpfen die Maximalisten gesiegt. Der Moskauer Soldaten- und Arbeiterrat hat die Funktionen der bisherigen Behörden übernommen. Von der

Regierung treu gebliebenen Truppenabteilungen sei es dagegen gelungen, die Straßen nach der Front zu erreichen.

Volksparlament über Krieg und Frieden.

Nach einem Telegramm der Londoner „Central News“ aus Petersburg proklamierte die neue vorläufige Regierung die Einberufung einer russischen Volksvertretung zur Entscheidung über Krieg und Frieden.

Lenin zukünftiger Ministerpräsident.

Von der schweizerischen Grenze, 10. Nov. Dem „Intransigent“ wird aus Petersburg gemeldet: Auf der Ministerliste der Maximalisten stehen Lenin als Ministerpräsident, Trotski als Minister des Innern und Berchowski als Diktator und Generalissimus.

Laut „Temps“ bezeichnet ein Petersburger Telegramm vom 7. November abends das Gerücht, Kerenski ist auf seiner Flucht im Automobil angehalten und verhaftet worden.

Friedensvorschlag und Waffenstillstand.

Wien, 12. Nov. Die Gerüchte verdichten sich immer mehr, daß der russische Arbeiter- und Soldatenrat einen Friedensvorschlag gemacht hat. Ein sofortiger Waffenstillstand soll angeboten worden sein.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 12. November.

Immobiliën-Verkauf. Bei dem am Freitag erfolgenden Zuschlag der Liegenschaft des verstorbenen Jos. Duda ging das Haus Schultstraße an Anton Born (Mitterbe) zu 14 000 Mk. und das Haus Sandstraße zu 13 000 Mk. an Jakob Krohmann über. Die Felder wurden gegen das erste Angebot kaum nennenswert überboten, das Feld im Seepfing wurde sogar mehr als 100 Mk. billiger. Dies kaufte Weichensteller Carl Maxeimer zu 2560 Mk.

(!) Martinusfeuer. Das am Samstag Abend abgebrannte Martinusfeuer ist dies Jahr noch klaglicher ausgefallen als im vorigen Jahr und wäre besser ganz unterblieben. Wenn man das Brennmaterial mehreren armen Familien zur Erwärmung ihrer Wohnung verwandt hätte, wären weit bessere Wohltaten erwiesen worden, als daß die Jugend von heute an einem großen Feuerhaufen ihr Alibit treibt.

Schuhkursus. Morgen Dienstag Nachmittag 2 Uhr findet der 2. Arbeitsnachmittag für Arme in der Töch-

terschule statt. Es wäre sehr erwünscht, wenn sich noch recht viele Teilnehmerinnen der vorigen Kurse einfänden, da nur eine beschränkte Anzahl von Tagen zur Verfügung stehen, weil Ende November wieder neue Nachmittagskurse anfangen.

Vermischtes.

Vom Mittelrhein, 8. Nov. Im sogenannten „wilden Gefähr“ wurde der Radschleppdampfer „Stachelhaus und Buchloch Nr. 1“ vom Nebel überrascht. Dabei erlitt der Dampfer dadurch erheblichen Schaden, daß seine drei Anhangsschiffe ihm in die Seiten fuhren. Der Steuerbord-Raddast und die Verschönerung wurden dabei eingeschlagen. Erheblichen Schaden trug auch der Kahn „Helm“ aus Wülheim an der Ruhr davon. Man rechnet aber darauf, den Kahn unter ständigem Pumpen nach seinem Bestimmungsort zu bringen.

Frankfurt a. M., 7. Nov. Eine mit Geld wohlversehene Gesellschaft fuhr in vier Kraftwagen ins Bayernland und graste hier einige Tage die verschiedensten ländlichen Bezirksämter nach Butter, Fleisch, Eiern u. h. mit reichem Erfolge ab. Schwer beladen ratterten die Autos wieder den heimlichen Penaten zu. Doch an der Grenze, man sah schon die schwarz-weißen Grenzpfähle greifbar vor sich, hielten etliche bayerische Gendarmen die Karawane an und beschlagnahmten die gesamte Lebensmittelherlichkeit. Die Frankfurter waren nahezu 4000 Mark los geworden.

Cochem, 9. Nov. Auf eine erneute Eingabe des Reichstagsabgeordneten Baulh-Cochem um Lieferung von Jucker an die Binger für die verbesserungsbedürftigen Weine ging ihm vom Kriegs- und Ernährungsamt der Bescheid zu, daß nach neuer Prüfung der Futterungsnotwendigkeit, den weinbaureisenden Bundesstaaten begrenzte Jucker-mengen zugewiesen werden, soweit ein dringendes Bedürfnis anzuerkennen und die Zuderung im Rahmen des Weingeleges zulässig ist.

Düsseldorf, 9. Nov. Hier haben Einbrecher aus dem Goldwarengeschäft von P. Dittger für 60 000 Mk. Waren gestohlen. Die Diebstahler hatten sich in das Hotel Breitenbacher Hof eingemietet, von wo sie auf das Dach des benachbarten Geschäfts stiegen, dort durch die Decke einbrechen und so in den Laden gelangten.

Bekanntmachungen.

Bei den am 7. und 8. d. Mts. stattgehabten Stadt-verordneten-Ergänzungs- und Ersatzwahlen sind gewählt worden:

a. von der 3. Wählerabteilung:

die Herren: Wilhelm Bornhofen, Georg Laveth, Andreas Bang und als Ersatz für die Zeit bis Ende 1921 Herr Franz Kollig;

b. von der 2. Wählerabteilung:

die Herren Johann Bollinger, Kaufmann, Heinrich Kehler, Bankassistent;

c. von der 1. Wählerabteilung:

die Herren Dr. Karl Dencker, Dr. Friedrich Wilhelm, Karl Sieber

Wir bringen dieses Wahlergebnis mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß von jedem Stimmberechtigten innerhalb 2 Wochen vom 12. d. Mts. ab gerechnet, gegen das stattgehabte Wahlverfahren bei uns Einspruch erhoben werden kann.

Oberlahnstein, den 10. November 1917.

Der Magistrat.

Bei der am 8. d. Mts. seitens der 2. Wählerabteilung vorgenommenen Ersatzwahl eines Stadtverordneten für die Amtszeit bis Ende des Jahres 1921 betrug die absolute Stimmenmehrheit 51.

Es haben Stimmen erhalten die Herren:

Schulmeister Johann Jäger 50,

Kaufmann Ernst Theis 46,

die übrigen Stimmen zerstückelten sich.

Es hat also keiner der Gewählten die meisten Stimmen und zugleich mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten und es hat daher eine engere Wahl zwischen den Herren Jäger und Theis stattgefunden.

Ist Vornahme dieser Wahl ist Termin auf Mittwoch, den 28. November l. J., mittags von 2 1/2—4 Uhr, in den Rathhausaal bestimmt und werden die künftigen Bürger der 2. Wählerabteilung, das sind diejenigen, die 1909, 80 Mk. und weniger bis 160 Mk. an direkten Staats- und Gemeindesteuern zahlen, hierdurch eingeladen.

Von den Wahlberechtigten, welche 160 Mk. Steuern zahlen, gehören zur 2. Abteilung nur jene mit den Anfangsbuchstaben A—S.

Oberlahnstein, den 10. November 1917.

Der Wahlvorstand.

Kommandantur
Coblenz-Chrenbreitstein.
Abt. II Tgb. Nr. 17597.

Befehl.

Der Befehl betr. die russischen Arbeiter vom 6. (9.) 11. 1915 Abt. II Nr. 16 015 (16 272) wird auf das jetzt für die Landwirtschaft beginnende neue Wirtschaftsjahr ausgedehnt. Der Absatz 2 § 3 des Befehls erhält folgende Fassung:

Die in der Landwirtschaft und ihren Nebenbetrieben beschäftigten russischen Arbeiter werden beim Ablauf ihrer derzeitigen Arbeitsverträge neue für die Wintermonate und Wirtschaftsjahr 1918 geltende Arbeitsverträge abzuschließen haben und sind verpflichtet, spätestens bis zum 31. Januar 1918 die Ausstellung der Arbeiter-Legitimationskarten für 1918 bei der Ortspolizeibehörde zu beantragen.

Coblenz, den 7. November 1917.

Der Kommandant:

v. Ewald, Generalleutnant.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Mein herzlichster Gehatte, mein mit stets in Liebe und Sorge zugehender Vater

Herr Joseph Landsrath,
Hauptlehrer a. D.

ist heute Vormittag 3 1/2 Uhr nach kurzem, aber schmerzvollem Krankenlager im Herrn entschlafen, gestützt durch die Tröstungen unserer heiligen Kirche. Ein Leben voll Liebe und Güte ist mit ihm dahingegangen. Achtundvierzig Jahre lang hat er in treuester Pflichterfüllung und Aufopferung seines Lehreramtes gewaltet. Alle, die seine Erfolge kennen, die er in bescheidenem Wirken erzielt hat, wissen ihn zu schätzen. Möge ihn die Himmelskrone zum Lobne werden.

Trauernd geben wir hierdurch von dem schweren Verlust, den wir erlitten haben, Kenntnis.

Oberlahnstein, den 11. November 1917.

Adolphine Landsrath geb. Rohde.

Dr. jur. Landsrath, Referendar.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 15. November, nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause Ludwigstraße 8, aus. Das Exequienamt beginnt am Donnerstag, morgen 9 1/2 Uhr.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Rote Kreuz-Lose

3 Mk. 3.60. 17851 Geldgew.
Ziehung 6.—11. Dezember
Haupt- 100 000 50 000
Gewinn 30 000 Mk. bares Geld.

Kölnner Lose

2 Mk., 11 Lose 20 Mk.
(Porto 15 Pf. jede Liste 30 Pf.)
versendet Glücks-Kollekte
H. Dreike, Kreuznach.

Briketts

(sehr leicht und markefrei ver-läuflich) mit brennbarer Hülle als Bindemittel bestehend aus Abfallstoffen (Schäppane, Sägemehl, Kohlen- und Holzspäne, Gerberlohe etc.), vergebte die einfache Heizvorrichtung (ohne maschinelle Einrichtung) bezugs-weise. Richtiges Heizkapital einige 1000 Mk. Großbetrieb in München kann jederzeit beschäftigt werden. Prospekt und Entsch-len gratis. 2. Korbelen in München, Schillingstr. 91.

Trester- und Hefen-Branntwein

kauft zu höchsten Preisen.
Grafried. Senel
Kirchstraße 30.

Neuheit!

Mäh-Ahlen Best-
famos D. R. G. M.
Näh den Steppstich einer Nähmaschine! Jeder ist sein eig. Reparatur! an allerh. Net Federzug, Geschritzen, Sätteln, Segeln, Zellen, auch Schützen usw.

M. 2.50 mit 4 verschied

Modeln und 1 Rolle Faden.

Versand mit Nachnahme.

Carl Bobisch, München.

Thormaldsenstraße 27.

Gefachelle Heilig M. 1.30 mehr.

Lüchtig. Mädchen

für Küche und Hausarbeit in besseren kinderlosen Haushalten. 18. Nov. gesucht. Jahnstraße 5, Oberlahnstein

Wer fährt eine Dungs-kante aus gegen Lohn?

Zu erst. Adolfsstr. 93, partierre.

Belg. Riesenkanin

mit 2 Monate alten Jungen hat abgegeben. Emserstraße 10, Niederlahnstein.

Kleiderjhrank

zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Mädchen

für sofort gesucht. Burgstr. 26.

Hausmädchen

für sofort oder später gesucht. Niederlahnstein Emserstraße 10.

Zwei Zimmer

(geraigt zum Möbelanstellen) zu vermieten. Adolfsstr. 45.

Habe meine Praxis wie-der aufgenommen.

E. Musäus,
prakt. Zahnarzt, Boppard.
Telefon 273.

Neue Taschen-Fahrpläne

empfehl!

Papiergeschäft

Ed. Schickel.

Spiegelplan

des Coblenzer Stadttheaters.

Montag, den 12. Nov.: Pant

Heubchen.
Mittwoch, den 14. Nov.: Der
Freischütz. Oper.
Donnerstag, den 15. Nov.: Die
Wälschlerin.